

2.5 Weitere wichtige Elemente der KM: Essenz, Qi und Geist

Die Essenz, das Qi und der Geist, stellen neben Blut, Körpersäften und anderen Flüssigkeiten die Grundbestandteile des Lebens in der KM dar.

- Die Essenz (精, 정) stellt die fundamentale Basis dar, die die physikalische Struktur aufbaut und die körperliche Funktion gewährleistet.
- Das Qi (氣, 기) stellt die Lebensenergie dar, die sowohl im menschlichen Körper fließt als auch für alle funktionalen Aktivitäten verantwortlich ist.
- Der Geist (神, 신) gilt als eine lebensreinigende Kraft.

Das Blut (血, 혈) stellt die komplexe Zusammensetzung biologischer Substanzen dar, die in dieser roten Flüssigkeit durch die Blutgefäße zirkuliert und den ganzen Körper nährt und befeuchtet.

Der Körpersaft und andere Flüssigkeiten (津液) stellen die Zusammenfassung aller Arten normaler Flüssigkeiten im menschlichen Körper dar, ausschließlich des Blutes.

2.5.1 Die Essenz (精, 정)

Die KM betrachtet die Essenz als den Grundbaustein des menschlichen Körpers und gleichzeitig als die treibende Kraft des Lebens. Die angeborene Essenz bezieht sich auf das von den Eltern bei der Geburt Vererbte, während die erworbene Essenz alle notwendigen Nährstoffe umfasst, die verdaut und vom Körper aus der Nahrung absorbiert werden. Deshalb ist die Essenz für den Menschen von fundamentaler Bedeutung, um überhaupt ein menschliches Leben führen zu können.

Funktionen der Essenz in der koreanischen Vorstellung

Die Essenz regelt sowohl Reproduktion als auch Wachstum. In der Entwicklung des Menschen wird die Essenz der Eltern als Grundlage der eigenen Essenz weitergegeben. Basierend auf dieser Essenz und den Nährstoffen aus dem Körper der Mutter beginnt im Fötus die Bildung von Gehirn, Knochen, Muskeln und Fleisch sowie Haut und Haaren.

Als Grundlage kann ein Auszug des Hwangjenaegyongsomun (黃帝內經素問) gelten, ein chinesischer Medizintext, der auch innerer Kanon des gelben Kaisers genannt wird.

Weibliches Geschlecht

Das Leben des weiblichen Geschlechts lässt sich in Stadien einteilen, die jeweils den Faktor 7 als Grundbasis enthalten:

Alter		Charakteristika
7 Jahre	7 × 1	Die Milchzähne werden ersetzt, das Haar wächst kräftig, wenn das Nieren-Qi gedeiht.
14 Jahre	7 × 2	Beginn der Menstruation und die Reproduktionsfähigkeit wird erlangt.
21 Jahre	7 × 3	Das Wachstum erreicht seinen Höhepunkt.

Alter		Charakteristika
28 Jahre	7 × 4	Knochen und Sehnen verfestigen sich, das Haarwachstum erreicht seinen Höhepunkt.
Frauen im Alter zwischen 21 und 28 Jahren gelten als optimal heiratsfähig, da sie sich im gesündesten Zustand befinden.		
35 Jahre	7 × 5	Der Teint büßt einen Teil seines Glanzes ein und die Haarpracht beginnt zu schwinden.
42 Jahre	7 × 6	Der Teint verliert seinen kompletten Glanz und das Haar ergraut.
49 Jahre	7 × 7	Die Menstruation stellt sich ein und die Fortpflanzungsfähigkeit geht verloren.

Männliches Geschlecht

Das Leben des männlichen Geschlechts lässt sich in Stadien einteilen, die jeweils den Faktor 8 als Grundbasis enthalten:

Alter		Charakteristika
8 Jahre	8 × 1	Die Milchzähne werden ersetzt, das Haar wächst kräftig, wenn das Nieren-Qi gedeiht.
16 Jahre	8 × 2	Beginn der feuchten Träume, folglich tritt essenzielles Qi aus dem Körper aus. Wenn das Gleichgewicht von Yin und Yang erreicht ist, wird der junge Mann potent.
24 Jahre	8 × 3	Knochen und Sehnen verfestigen sich, das Wachstum erreicht seinen Höhepunkt.
32 Jahre	8 × 4	Muskeln und Sehnen sind am stärksten und das Wachstum des Gewebes erreicht seinen Höhepunkt.
Männer im Alter zwischen 24 und 32 Jahren gelten als optimal heiratsfähig, da sie sich im gesündesten Zustand befinden.		
40 Jahre	8 × 5	Das Nieren-Qi wird schwächer, die Haare beginnen auszufallen und die Zähne werden schwächer.
48 Jahre	8 × 6	Der Teint verliert einen Teil seiner Ausstrahlung und das Haar beginnt zu ergrauen, da das Yang-Qi geschwächt ist.
56 Jahre	8 × 7	Durch den Verlust von Essenz werden Muskeln und Körper geschwächt.
64 Jahre	8 × 8	Zähne und Haare fallen aus.

- **MERKE** Zusammengefasst spielt die Essenz eine wichtige Rolle für das Wachstum und die Entwicklung des Menschen.

Die Essenz belebt das Gehirn, was sich neben der physischen Konstitution in der geistigen Aktivität des Menschen zeigt.

Die Essenz ist mit den präventiven Fähigkeiten des menschlichen Körpers gegenüber Krankheiten verbunden.

Die Essenz ist für die Vitalität verantwortlich und stellt Vitalfunktionen sicher. Sie dient als Prävention gegen pathogenes Qi, das Krankheiten verursacht.

Ein Mangel an Essenz schwächt die Vitalität und Anpassungsfähigkeit des menschlichen Organismus, was dem pathogenen Qi die Möglichkeit eröffnet, in den Körper zu gelangen, was kausal zum häufigeren Auftreten von Krankheiten führt.

2.5.2 Das Qi (氣, 기) – Klassifizierung des Qi in der KM

Ahnen-Qi

Das Ahnen-Qi ist in der Brust gespeichert und dient als dynamische Kraft der Blutzirkulation, der Atmung und der Körperbewegungen sowie der Stimme. Es wird auch als Brust-Qi bezeichnet.

Verteidigungs-Qi

Das defensive Qi bewegt sich außerhalb der Gefäße, schützt die Körperoberfläche und schirmt den Körper gegen äußere Pathogene ab.

Nährstoff-Qi

Das ernährende Qi bewegt sich innerhalb der Gefäße und nährt alle Organe und Gewebe.

Eingeweide- und Darm-Qi

Das Eingeweide- und Darm-Qi ermöglicht den Eingeweiden und Därmen, ihre Aktivitäten zu entfalten. Dieses Qi wird in die viszerale und Darm-Qi untergliedert, z. B. das Leber-Qi, das Herz-Qi, das Milz-Qi, das Magen-Qi und das Gallenblasen-Qi.

Mittleres Qi

Das mittlere Qi bezieht sich auf das Qi des Dreifachen Erwärmers.

Meridian-Qi

Das Meridian-Qi fließt durch die Meridiane und wird auch als das Qi der Kollaterale bezeichnet.

Pathogenes Qi

Das pathogene Qi führt zu Erkrankungen des menschlichen Körpers. Es wird weiter klassifiziert z. B. in:

- kaltes Qi
- feuchtes Qi
- heißes Qi
- Feuer-Qi
- trockenes Qi

Gesundes Qi

Das gesunde Qi ist eine Kombination aus dem angeborenen Qi und dem erworbenen Qi und dient einerseits als physikalisches Substrat und andererseits als dynamische Kraft aller lebenswichtiger Funktionen.

Funktionen des Qi

Förderung

Die Qi-Förderung bezieht sich auf die Funktion, welche die aktive, lebenswichtige Essenz für das Wachstum und die Entwicklung des menschlichen Körpers ausübt und die physiologischen Funktionen der Organe, Meridiane und Gewebe unterstützt. Darüber hinaus fördert das Qi die Bildung und Zirkulation des Blutes und unterstützt jeglichen Stoffwechsel anderer Körperflüssigkeiten. Ein Qi-Mangel schwächt seine fördernden Funktionen.

Verteidigung

Das Qi verhindert den Eintritt von pathogenem Qi in den Körper und erhält somit die gesunden, physiologischen Funktionen des Organismus.

Erhaltung

Das Qi stärkt den Organismus, sorgt für einen Strukturerehalt und sorgt für die Organe des Körpers, um sie in ihrer richtigen räumlichen Umgebung funktionsfähig zu erhalten. Das Qi kontrolliert weiterhin das Blut und sorgt für seine vernünftige Verteilung. Es kontrolliert auch Urin, Schweiß und die Samenflüssigkeit und sorgt für ihre geregelte Ausscheidung.

Erwärmung

Das Qi erhält die Körperwärme, erwärmt den Körper und sorgt für eine konstante Temperatur, um die normalen physiologischen Funktionen aufrechterhalten zu können.

Umwandlung

Das Qi besitzt auch eine Umwandlungsfunktion, die für den Stoffwechsel im Organismus existentiell ist. Es verwandelt Substanzen im Körper in Essenz oder Lebensenergie. Bestimmte Aktionen des Qi können beispielsweise dazu führen, dass Nahrung in Lebensmittelessenz verwandelt wird, die wiederum in verschiedene Arten von Qi und Blut verwandelt wird. Schlechtes Essen und Abfälle werden somit von Qi in Urin und Stuhl für ihre Ausscheidung umgewandelt.

Je nach Herkunft, Ort und Funktion wird das jeweilige Qi anders benannt. Unabhängig von der Bezeichnung sind sie alle eng miteinander verknüpft oder kombiniert und ergänzen sich gegenseitig.

2.5.3 Der Geist (神, 신)

Im engeren Sinne bezieht sich Geist auf alle geistigen Aktivitäten, die sich einerseits in der Mentalität, im Bewusstsein, Denken und Fühlen, andererseits aber auch in einer metaphysischen Seele, dem Geist, der Vorstellungskraft sowie einer körperlichen Seele und dem Willen manifestieren.

Im weitesten Sinne bezieht sich der Geist auf alle lebenswichtigen Prozesse, einschließlich der Regulation physiologischer Voraussetzungen im menschlichen Körper.

Der Geist ist für die visuelle Untersuchung sehr wichtig und stellt somit eines der Hauptkriterien für die medizinische Diagnose dar. Ein starker Geist stellt eine günstige Grundvoraussetzung für die Funktion der fünf Eingeweide dar, während ein zerstreuter Geist durch den Mangel an Energie in den Eingeweiden für ungünstige Verhältnisse sorgt.

3 Ausgewählte Rezepturen der Koreanischen Medizin

In der ärztlichen Einzelverschreibung ist die Zahl der in der Koreanischen Medizin eingesetzten Rezepturen unüberschaubar groß. Einige traditionelle Verschreibungen sind jedoch sehr berühmt und werden im ganzen Land oft seit Jahrhunderten immer wieder verwendet. Einige dieser Rezepturen werden auch als industrielle Fertigarzneimittel eingesetzt und dabei sogar oft von der Krankenkasse erstattet. Traditionelle Drogenkombinationen, auf die dies zutrifft, sollen im Folgenden individuell vorgestellt werden. Die Reihenfolge der Rezepturen beruht auf dem traditionellen, indikationsbasierten Ordnungssystem der KM. Rezepturen, die von der koreanischen Krankenkasse nicht erstattet werden, wurden nicht aufgenommen.

3.1 Hwangnyonhaedok-tang / 黃連解毒湯 / 황련해독탕

Alternative Transliteration: Hwangryunhaedok-tang, Hwangryeonhaedok-tang

Goldfaden-Entgiftungstee

Coptidis rhizoma	黃連 / 황련	2,0 g
Phellodendri cortex	黃柏 / 황백	3,0 g
Scutellariae radix	黃芩 / 황금	6,0 g
Gardeniae fructus	梔子 / 치자	5,0 g

Anwendung

Wenn der Patient an schwerem Fieber durch Kälteschäden leidet, stöhnt, unverständlich spricht und nicht schlafen kann, wird meist diese Mischung verwendet. (DB 11.1.4.5.)

Mit dieser Mischung behandelt man schweres Fieber und Schlaflosigkeit durch Kälteschäden, wiederkehrende Folgeschäden von Alkoholkonsum und alle Arten von Hitze- giften. (DB 11.1.4. F1, 1.1.)

Wenn übermäßiges Feuer gelindert werden soll, kann diese Mischung verwendet werden. (DB 11.5.26.4.)

Um Feuer und Hitze gründlich zu behandeln, sollte unter anderem diese Mischung verwendet werden. (DB 11.5.26.11.)

Mit dieser Mischung behandelt man Feuerwut durch starke Hitze oder Feuerhitze; des Weiteren auch bei übermäßiger Hitze im Dreifachen Erwärmer. (DB 11.5.26. F2, 1.1.)

Diese Rezeptur wird im Fall von Herz-Leber-Feuer-Überfluss mit Beeinträchtigung der kognitiven Fähigkeiten, insbesondere des Erinnerungsvermögens, verwendet. Der Patient fühlt sich heiß und ist ängstlich, hat meist Schwierigkeiten beim Einschlafen und ein unangenehmes Gefühl im Brustbereich. Diese Patienten streiten oft miteinander. Der Mund des Patienten fühlt sich trocken an und der Urin scheint rot. Das Zungenfell erscheint gelb und der Puls ist schnurartig und schnell. (CPKM S. 161)

Diese Rezeptur wird auch in der Pharmakopunktur bei Kopfschmerzen, steifem Nacken, Schlaflosigkeit, Hitzesymptomen und Schmerzen durch Qi-Stagnation und Blutstasis oder Neuralgie und Schmerzen des unteren Rückens eingesetzt. (KMCSFP S. 78; CPKM S. 63)

Das „Burning Mouth Syndrom“ (BMS) ist, wie der Namen sagt, ein Zustand, in dem der Patient an einem brennenden Gefühl in der Mundhöhle und anderen Begleitsymptomen leidet. Der Schmerz wird als „brennend“ oder „stechend“ am Rand der Zunge beschrieben. Symptome können auch im Zahnfleisch, an den Lippen, Wangen, Palpen und der gesamten Schleimhaut der Mundhöhle vorhanden sein. 6 Wochen Behandlung sind mindestens erforderlich. Zur Behandlung von BMS mit Pharmakopunktur werden in der Regel pflanzliche Extrakte dieser Rezeptur in Akupunkturpunkte wie EX-HN12, 13, GB21, CV17 und CV6 injiziert. BMS reagiert gut auf Behandlung mit Koreanischer Medizin. Zwei Drittel der BMS-Patienten, die 6–12 Wochen Akupunkturbehandlung und Phytotherapie erhalten hatten, berichteten von einer teilweisen oder vollständigen Verbesserung der Symptome, einschließlich des Brennens im Mund. (CPKM S. 178–182)

3.2 Kamisoyo-san / 加味逍遙散 / 가미소요산

Alternative Transliteration: Gamisoyo-san

Verbessertes Pulver des freien Wanderers

Angelica gigantis radix	當歸 / 당귀	5,0 g
Atractylodis rhizoma alba	白朮 / 백출	5,0 g
Bupleuri radix	柴胡 / 시호	2,5 g
Gardeniae fructus	梔子 / 치자	5,0 g
Glycyrrhizae radix	甘草 / 감초	4,0 g
Menthae herba	薄荷 / 박하	1,0 g
Paeoniae radix	芍藥 / 작약	4,0 g
Poria sclerotium	茯苓 / 복령	0,5 g

Anwendung

Wenn der Patient blutigen Schleim aushustet, liegt die Ursache in der Milz. Wenn der Patient unter Feuer leidet, verwendet man diese Mischung. (DB 2.1.15.2.)

Mit dieser Mischung, bei der die geschnittenen Drogen in einen Beutel gegeben und mit Wasser ausgekocht werden, behandelt man blutigen Auswurf. (DB 2.1.15. F3, 1.1.)

Bei Schwindsucht sollte diese Mischung eingesetzt werden. (DB 18.1.39.4.)

Mit dieser Mischung behandelt man Feuerwut, Wechselfieber, Nachtschwitzen und Schleimhusten durch Blut-Mangel ähnlich der Schwindsucht. (DB 18.1.39. F6, 1.1.)

Depression gilt in der Koreanischen Medizin als Teil der Stagnationsmuster, von denen es insgesamt sechs Arten gibt: Qi, Blut, Feuer, Nahrung, Feuchtigkeit und Schleim. Da Depression mit Problemen des Geistes zusammenhängt, ist sie eng mit der Qi-Stagnation verbunden. Die „Korean Society of Oriental Neuropsychiatry“ und die „Korean Institution of Oriental Medicine“ entwickelten und veröffentlichten 2016 eine klinische Leitlinie zur Behandlung von Depressionen. Dabei konnte gezeigt werden, dass im Vergleich zur Verabreichung von Antidepressiva allein die kombinierte Behandlung mit dieser Rezeptur die Symptome der Depression signifikant verbessert. (CPKM S. 252–256)

Kamisoyosan hat als Extrakt-Granulat-Fertigarzneimittel eine eigene Monographie im Koreanischen Arzneibuch.

3.3 Pyongui-san / 平胃散 / 평위산

Alternative Transliteration: Pyeongwi-san

Magenberuhigungspulver

Atractylodis rhizoma	蒼朮 / 창출	8,0 g
Citri unshius pericarpium	陳皮 / 진피	5,0 g
Glycyrrhizae radix	甘草 / 감초	1,5 g
Jujubae fructus	大棗 / 대조	3,0 g
Magnoliae cortex	厚朴 / 후박	1,0 g
Zingiberis rhizoma	生薑 / 생강	0,3 g

Anwendung

Bei Magenbeschwerden verwendet man diese Mischung (DB 3.8.9.4.)

Mit dieser Mischung behandelt man verschiedene Symptome, die durch Disharmonie in Milz und Magen verursacht werden, wie Appetitlosigkeit, Schwellungen in der Magen-grube, Übelkeit und Erbrechen, Schluckauf, Säureregulation, Gelbsucht, Abmagerung des Körpers, Schläfrigkeit und Durchfall. (DB 3.8.9. F1, 1-2.1.)

Ferner behandelt man mit dieser Mischung unter anderem acht Arten von Verstopfung, Regurgitation und Dysphagie. Nachdem das Magen-Qi harmonisiert ist, sollte diese Mischung nicht mehr eingenommen werden. Es ist nicht für den täglichen Gebrauch geeignet. (DB 3.8.9. F1, 1.2.)

Bei Appetitlosigkeit verwendet man ebenfalls diese Mischung. (DB 12.1.19.8.)

Diese Mischung harmonisiert die Milz, nährt den Magen und stimuliert den Appetit. Wenn der Patient an inneren Schäden leidet, bleibt Nahrung im Magen zurück und der Patient ist appetitlos. (DB 12.1.19. F1, 1.1.)

Eine pädiatrische Verstopfung wird diagnostiziert, wenn ein Kind weniger als 2-mal pro Woche Kot absetzt und dieser Kot trocken genug ist, um Schmerzen und/oder Blutungen während der Defäkation zu verursachen sowie wenn der Patient ständig an einem „Gefühl einer unvollständigen Defäkation“ leidet. Wenn eine solche Verstopfung auf eine Nahrungs-Stagnation zurückzuführen ist, verschreibt man am besten diese Rezeptur. (CPKM S. 232-234)

4 Danbang (單方 / 단방): Traditionelle Koreanische Einzelmittel

Wie auch ihre Schwestersysteme in der fernöstlichen Medizin – japanische Kampo-Medizin und Traditionelle Chinesische Medizin – beschäftigt sich die Koreanische Medizin in ihrer gelehrten Tradition in der Hauptsache mit aus Jahrhunderte altem ärztlichem Erfahrungswissen begründeten Mehrkomponenten-Rezepturen. In der insbesondere vom Landvolk ohne ärztliche Beteiligung zur Selbstmedikation praktizierten Volksmedizin überwiegen jedoch Einzelanwendungen individueller Arzneidrogen.

Im Gegensatz zu Japan und China sind in Korea diese volksmedizinischen Einzelmittel bereits in klassischer Zeit systematisch verschriftlicht worden. In der Koreanischen Medizin werden solche Arzneidrogenanwendungen als Danbang (單方 / 단방, Einzelmittel) bezeichnet. Insbesondere bei der Niederschrift des Donguibogam war es ein Anliegen Heo Juns, das Werk auch für das einfache Volk, das sich die in den Apotheken hergestellten traditionellen Mehrkomponenten-Rezepturen nicht leisten konnte, nutzbar zu machen. Aus diesem Grund hat er Danbang systematisch mit aufgenommen und Erklärungen in der allgemeinverständlichen koreanischen Buchstabenschrift Hangul beigefügt – im Gegensatz zu typischen wissenschaftlichen und literarischen Werken seiner Zeit, die zumeist in chinesischem Hanja verfasst sind.

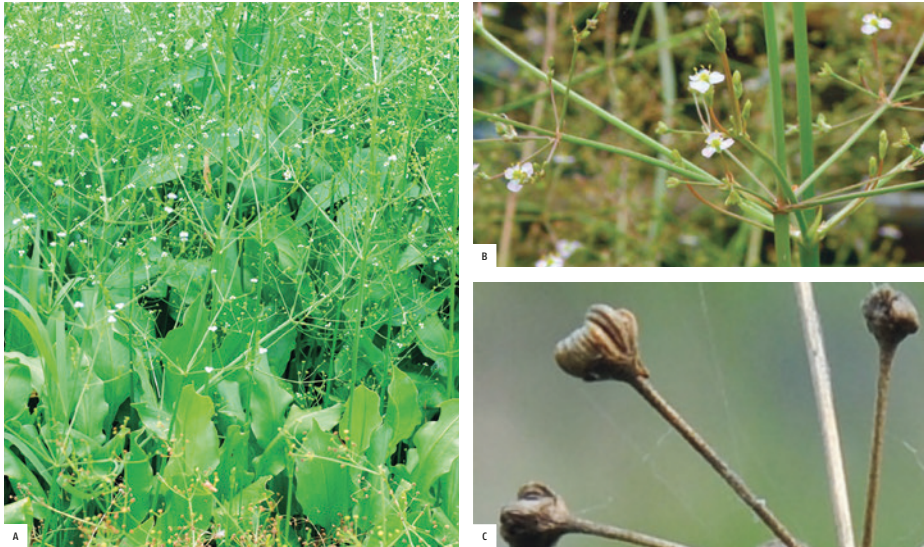
Entsprechend dem vorangegangenen Kapitel, in dem die Indikationen des Donguibogam für alle gegenwärtig von der koreanischen Staatskrankenkasse als Fertigarzneimittel erstattungsfähigen Mehrkomponenten-Rezepturen aufgelistet sind, repräsentiert das vorliegende Kapitel die Anwendungen der Einzelmittel für alle in diesen Rezepturen enthaltenen Rohdrogen, sofern diese im Donguibogam als Danbang beschrieben wurden.

Das Donguibogam ist entsprechend der Struktur klassischer chinesischer Arzneibücher nach Indikationen sortiert, wobei die Kapitel zu den meisten Indikationen mit einer Erläuterung der betreffenden Danbang-Einzelmittel enden. Da diese Struktur das Nachschlagen von Anwendungsmöglichkeiten einer Rezeptur – oder in diesem Falle die Anwendung einer Arzneidroge als Danbang – sehr erschwert, wurden die in dieses Werk aufgenommenen Einzeldrogen betreffenden Textabschnitte zu ihren Danbang-Anwendungen für jede einzelne Droge zusammengetragen. Vor jedem Zitat ist die jeweilige Stelle im Donguibogam in der Form: Donguibogam 4. Band 1. Teil 23. Kapitel Absatz 10, Satz 1–2 entsprechend als DB 4.1.23. F10, 1–2 angegeben. Abschließend wird die zugewiesene Wirksamkeit jeder Droge von Heo Jun als Danbang-Einzelmittel mit Rücksicht auf ihre von der modernen pharmakologischen und klinischen Forschung belegten Wirkungen und evtl. vorliegenden klinischen Studien bewertet.

Obwohl die beschriebenen pharmakologischen Wirkungen der Drogen theoretisch Rückschlüsse auf ihre Rolle in traditionellen Mehrkomponenten-Rezepturen zulassen, bezieht sich die folgende Darstellung somit primär auf ihre Verwendung als Einzeldrogen in der Koreanischen Volksmedizin zu Heo Juns Zeit. Die Darstellung der pharmakologischen Wirkungen der Drogen erlaubt somit keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Anwendungen der dargestellten Drogen, die erst in späteren Zeiten oder außerhalb Koreas entwickelt wurden, werden hier nicht diskutiert. Des Weiteren ist zu beachten, dass manche Indikationsgebiete der modernen Medizin, z. B. Krebs oder virale und bakterielle Infektionen, zu Heo Juns Zeit noch unbekannt waren und im besten Fall aus seinen Schilderungen interpretiert werden müssen.

Angaben zu den koreanischen Maßeinheiten befinden sich in Anhang (►Kap. 8.4).

4.1 *Alismatis rhizoma* / 澤瀉 / 택사 (택사의 덩이줄기)



Alisma orientale (SAM.) JUZ. A Pflanzen, B Blüten, C Fruchtstand

Donguibogam

DB 3.9.8. F1, 1: Es befreit den Dünndarm und hilft beim Wasserlassen. In Wasser kochen und trinken.

DB 3.11.8. F1, 1: Es senkt die Hitze in der Blase und erleichtert das Wasserlassen. Als Dekokt einnehmen.

DB 4.1.23. F10, 1–2: Verwendet gegen die fünf Blutkrankheiten sowie gegen schwieriges Wasserlassen und tropfenden Urin (1). Entfernt den Schmutz aus der Harnblase und stoppt das Tropfen des Urins. Der salzige Geschmack kann das versteckte Wasser herauskommen lassen und den angesammelten alten Debris aus der Harnblase entfernen. Es ist sowohl eingeweicht in Wasser als auch als gemahlenes Pulver wirksam (2).

DB 11.3.14. F2, 1: Eine hervorragende Droge zur Entfernung von Feuchtigkeit. Es ist sehr effektiv, um den Fluss des Wassers anzuregen. Es ist der Souverän in der Rezeptur „Fünf Komponenten Pulver mit Poria“. Es ist also sehr effektiv.

DB 14.2.14. F4, 1: Es treibt stagnierendes Wasser aus der Blase und dem Dreifachen Erwärmer. Zum Einnehmen als Dekokt kleinschneiden, oder als Pulver gemahlen mit gekochtem Wasser zu sich nehmen. 2–3-mal täglich einnehmen.

Bewertung

Die traditionelle Indikation als Diuretikum zur Durchspülungstherapie ist experimentell in pharmakologischen Tierexperimenten gut belegt [1–4]. Als entscheidende, wirksamkeitsmitbestimmende Inhaltsstoffe gelten Triterpenoide vom Protostan-Typ [4–5], die auch androgene Aktivität aufweisen [6]. Pharmakologische Studien konnten zeigen, dass ethanolische Extrakte der Droge eine doppelte Wirkung auf die Nierenfunktion haben, einschließlich der Förderung der harntreibenden Aktivität bei niedriger Dosierung und Hemmung der harntreibenden Aktivität bei höherer Dosierung, was gut mit der traditio-

nellen koreanischen Darreichungsform als Pulver übereinstimmt [3–4]. Klinische Daten fehlen weitgehend.

Literatur

- [1] Zhang LL, Xu W, Xu YL et al. Therapeutic potential of Rhizoma Alismatis: a review on ethnomedicinal application, phytochemistry, pharmacology, and toxicology. *Ann N Y Acad Sci*, 1401 (1): 90–101, 2017
- [2] Shu Z, Pu J, Chen L et al. *Alisma orientale*: Ethnopharmacology, Phytochemistry and Pharmacology of an Important Traditional Chinese Medicine. *Am J Chin Med*, 44 (2): 227–251, 2016
- [3] Feng YL, Chen H, Tian T et al. Diuretic and anti-diuretic activities of the ethanol and aqueous extracts of *Alismatis rhizoma*. *J Ethnopharmacol*, 154 (2): 386–390, 2014
- [4] Zhang X, Li XY, Lin N et al. Diuretic Activity of Compatible Triterpene Components of *Alismatis rhizoma*. *Molecules*, 22 (9): 1459, 2017
- [5] Zhao W, Huang X, Li X et al. Qualitative and Quantitative Analysis of Major Triterpenoids in *Alismatis Rhizoma* by High Performance Liquid Chromatography/Diode-Array Detector/Quadrupole-Time-of-Flight Mass Spectrometry and Ultra-Performance Liquid Chromatography/Triple Quadrupole Mass Spectrometry. *Molecules*, 20 (8): 13958–13981, 2015
- [6] Lin HR. Triterpenes from *Alisma orientalis* act as androgen receptor agonists, progesterone receptor antagonists, and glucocorticoid receptor antagonists. *Bioorg Med Chem Lett*, 24 (15): 3626–3632, 2014

4.2 Amomi fructus / 砂仁 / 사인 (양춘사의 열매)



Amomum villosum LOUR. A Pflanze, B Blüte, C Früchte, D geerntete Früchte

Donguibogam

DB 3.4.14. F5, 1: Es wärmt die Milz und den Magen. Gemahlene oder abgekochte Darreichungsformen sind beide gut.

DB 3.8.11. F9, 1: Es wärmt den Magen und fördert die Verdauung der Nahrung. Gemahlene oder abgekochte Darreichungsformen sind beide gut.

DB 4.2.28. F20, 1: Es hilft gegen Durchfall und intermittierende Diarrhö. Man nimmt 1 Don mit Brei auf nüchternen Magen.

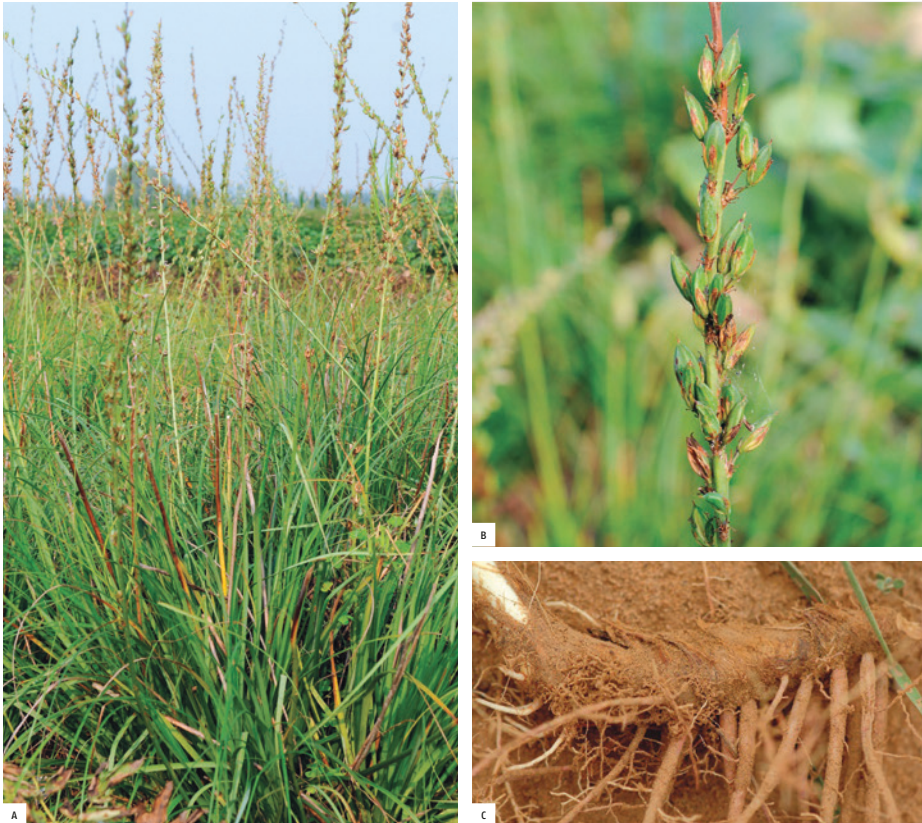
Bewertung

Die Wirksamkeit der Droge bei Magenulkus ist in einer klinischen Studie bestätigt worden [1]; wie auch die Wirkungen in pharmakologischen Arbeiten [2–3]. Entzündungshemmende, schmerzlindernde, anti-diarrhoische, antimikrobielle und hypoglykämische Aktivität wurden experimentell bestätigt [2], wobei hauptsächlich die Ätherischöl-Fraktion wirksamkeitsbestimmend ist [4–5]. Dies gilt auch für die weiteren oben genannten Indikationen, nämlich bei Verdauungsbeschwerden und zur Stoffwechselförderung [3, 6].

Literatur

- [1] Wang Z, Chen F, Jiang W. Clinical study on *Amomum villosum* Lour. extract in the treatment of functional dyspepsia due to deficiency of spleen and stomach. *Biomedical Research*, 28 (21): 9679–9682, 2017
- [2] Suo S, Lai Y, Li M et al. Phytochemicals, pharmacology, clinical application, patents, and products of *Amomi fructus*. *Food Chem Toxicol*, 119: 31–36, 2018
- [3] Chen Z, Ni W, Yang C et al. Therapeutic Effect of *Amomum villosum* on Inflammatory Bowel Disease in Rats. *Front Pharmacol*, 9: 639, 2018
- [4] Zhang T, Lu SH, Bi Q et al. Volatile Oil from *Amomi Fructus* Attenuates 5-Fluorouracil-Induced Intestinal Mucositis. *Front Pharmacol*, 8: 786, 2017
- [5] Lu S, Zhang T, Gu W et al. Volatile Oil of *Amomum villosum* Inhibits Nonalcoholic Fatty Liver Disease via the Gut-Liver Axis. *Biomed Res Int*, 3589874, 2018
- [6] Yin H, Dan WJ, Fan BY et al. Anti-inflammatory and α -Glucosidase Inhibitory Activities of Labdane and Norlabdane Diterpenoids from the Rhizomes of *Amomum villosum*. *J Nat Prod*, 82 (11): 2963–2971, 2019

4.3 *Anemarrhenae rhizoma* / 知母 / 지모 (지모의 뿌리줄기)



Anemarrhena asphodeloides BUNGE A Pflanze, B Blüte, C Wurzelstock

Donguibogam

DB 3.6.16. F8, 1: Es tonisiert unzureichendes Nieren-Yin und behandelt Nierenhitze. Mit Salzwasser unter ständigem Rühren braten, um Pillen oder Dekokte herzustellen.

DB 7.11.12. F6, 1: Es wird in der Regel gegen Hitzegefühl in den Knochen verwendet. Man soll es als Pille oder Abkochung einnehmen. Die Anwendung ist gut geprüft.

DB 11.5.27. F5, 1: Es hilft gegen Schwitzen durch erhitzte Knochen und löscht Nierenfeuer. Man soll es in Wasser kochen und dann nehmen. Es kann auch in Form einer Pille eingenommen werden.

DB 12.2.28. F13, 1: Es heilt durch physische Überlastung induzierte Knochenhitze und tonisiert das Yin-Qi. Entweder 5 Don der Droge werden zerkleinert und in Wasser gekocht oder zu Pillen gehämmert. Beides ist empfehlenswert.

DB 15.1.20. F5, 1: Es wird in der Regel verwendet, um Malaria-Hitze zu behandeln. Es ist effektiv, die Abkochung der Droge einzunehmen.

Bewertung

Von den in der gegenwärtigen Literatur bekannten Indikationen des Rhizoms von *Anemarrhena asphodeloides* BUNGE [1–2], sind bereits im Donguibogam fiebrige Erkrankungen [2], Nierenleiden [3–6] sowie Knochenkrankheiten [7–9] beschrieben, was auch in experimentell-pharmakologischen Untersuchungen untermauert werden konnte. Klinische Daten fehlen weitgehend.

Literatur

- [1] Wang Y, Dan Y, Yang D et al. The genus *Anemarrhena* Bunge: A review on ethnopharmacology, phytochemistry and pharmacology. *J Ethnopharmacol*, 153 (1): 42–60, 2014
- [2] Wang Z, Cai J, Fu Q et al. Anti-Inflammatory Activities of Compounds Isolated from the Rhizome of *Anemarrhena asphodeloides*. *Molecules*, 23 (10): 2631, 2018
- [3] Liang CL, Lu W, Zhou JY et al. Mangiferin Attenuates Murine Lupus Nephritis by Inducing CD4+Foxp3+ Regulatory T Cells via Suppression of mTOR Signaling. *Cell Physiol Biochem*, 50 (4): 1560–1573, 2018
- [4] Yuan YL, Guo CR, Cui LL et al. Timosaponin B-II ameliorates diabetic nephropathy via TXNIP, mTOR, and NF- κ B signaling pathways in alloxan-induced mice. *Drug Des Devel Ther*, 9: 6247–6258, 2015
- [5] Liu YW, Hao YC, Chen YJ et al. Protective effects of sarsasapogenin against early stage of diabetic nephropathy in rats. *Phytother Res*, 32 (8): 1574–1582, 2018
- [6] Li X, Cui X, Sun X et al. Mangiferin prevents diabetic nephropathy progression in streptozotocin-induced diabetic rats. *Phytother Res*, 24 (6): 893–899, 2010
- [7] Lee JS, Kim MH, Lee H, Yang WM. *Anemarrhena asphodeloides* Bunge ameliorates osteoporosis by suppressing osteoclastogenesis. *Int J Mol Med*, 42 (6): 3613–3621, 2018
- [8] Nian H, Qin LP, Chen et al. Protective effect of steroidal saponins from rhizome of *Anemarrhena asphodeloides* on ovariectomy-induced bone loss in rats. *Acta Pharmacol Sin*, 27 (6): 728–734, 2006
- [9] Seo BK, Ryu HK, Park YC et al. Dual effect of WIN-34B on osteogenesis and osteoclastogenesis in cytokine-induced mesenchymal stem cells and bone marrow cells. *J Ethnopharmacol*, 193: 227–236, 2016

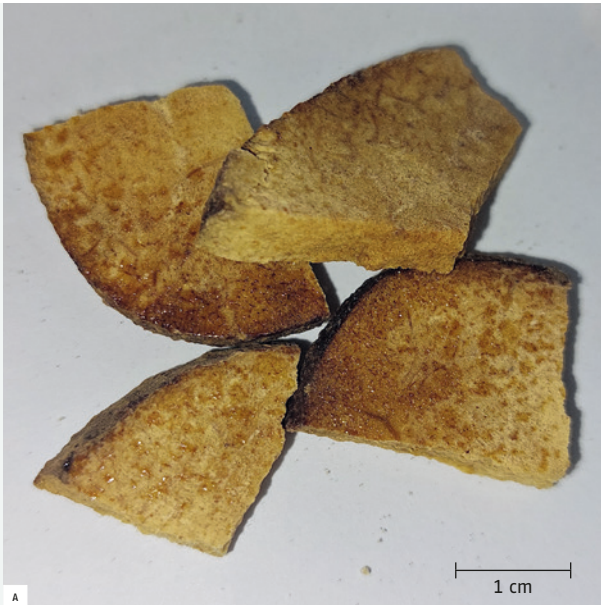
7.1 *Alismatis rhizoma* (澤瀉 / 택사)

Synonyme: Orientalischer Froschlöffelwurzelstock, Oriental Waterplantain Rhizome, Alisma Rhizome

Stammpflanze: *Alisma orientale* (SAM.) Juz.

Drogenbeschreibung

Makroskopie	Kugelförmig, elliptisch oder eiförmig, 2–7 cm lang und 2–6 cm im Durchmesser; Außenfläche gelblich weiß oder hellgelbbraun, mit unregelmäßigen, ringförmigen, flachen Furchen und zahlreichen dünnen, kleinen, vorstehenden Wurzelnarben; Rhizom leicht; Textur fest; Schnittfläche gelblich weiß, pulverartig, feine Poren
Mikroskopie	Keine Angabe
Organoleptik	Geruch schwach charakteristisch Geschmack schwach charakteristisch



A Schnittdroge deutscher Markt, B Droge koreanischer Markt, C Schnittdroge koreanischer Markt

Identitätsprüfung (DC)

Probenvorbereitung	1 g zerkleinerte Droge in 10 ml Methanol suspendieren, 15 min im Ultraschallbad 1-mal extrahieren und filtrieren
Referenzlösung	1 mg Alisol B 23-Acetat in 1 ml Methanol
DC-Plattentyp	Kieselgel 60 F ₂₅₄ , Trennbedingungen ► Kap. 8.1, unkonditioniert
Auftragung	Je 10 µl punktförmig, anschließend abblasen und trocknen
Fließmittel	Chloroform/Methanol (3:1)
Derivatisierung	Mit Anisaldehyd-Schwefelsäure-Reagenz besprühen und bei 105 °C entwickeln
Detektion	Mit sichtbarem Licht
Auswertung	Vergleichbarkeit der Substanzzonen bezüglich Farbe, Intensität und Lage

Reinheit

Trocknungsverlust	-	Asche	≤ 5,0 %
Extrahierbarer Anteil	-	Säureunlösliche Asche	-
Fremdbestandteile	-		

Gehaltsbestimmung (HPLC)

Probenvorbereitung	0,5 g zerkleinerte Droge in 25 ml Methanol suspendieren, 15 min im Ultraschallbad 1-mal extrahieren und filtrieren		
Referenzlösung	1 mg Alisol B 23-Acetat in 10 ml Methanol		
Stationäre Phase	C18-Säule 25 cm/4–6 mm/5 µm	UV-VIS 208 nm	Temperatur 25 °C
Mobile Phase	Zeit (min)	A Acetonitril	B 0,05 % H ₃ PO ₄
Gradient	0	73	27
	30	73	27
Injektionsvolumen	Probe 10 µl	Referenz 10 µl	Flussrate 1 ml/min
Auswertung	Gehalt an Referenzkomponente		
Soll-Gehalt	Alisol B 23-Acetat	C ₃₂ H ₅₀ O ₅	514,75

7.2 Amomi fructus (砂仁 / 사인)

Synonyme: Amomum-villosum-Früchte, Amomum Fruit, Amomum-Früchte (Ph. Eur.)

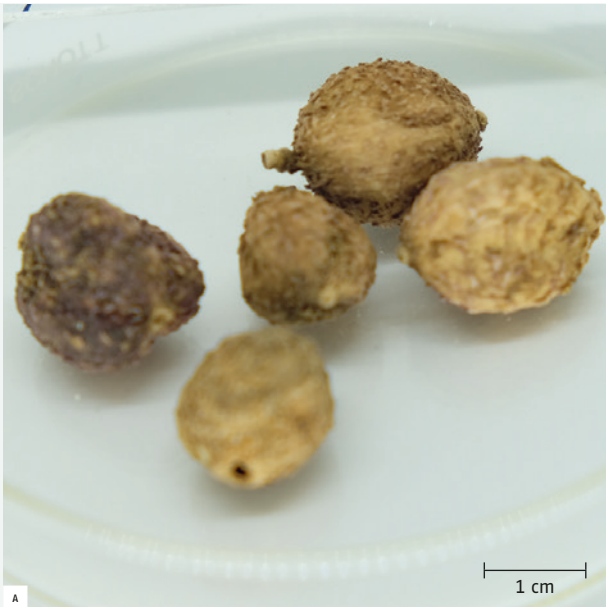
Stammpflanze: *Amomum villosum* LOUR. oder *A. villosum* LOUR. var. *xanthioides* T. L. Wu et SENJEN

Drogenbeschreibung

Makroskopie Ellipsoide oder eiförmige Frucht; 3-teilig; 15–20 mm lang und 10–15 mm im Durchmesser; Außenfläche hellbraun, dicht mit stacheligen Vorsprüngen bedeckt; Basis oft mit Fruchts蒂el; Perikarp dünn und weich; Fruchtzentrum durch weiße Septen in 3 Räume unterteilt mit je 5–26 Samen; Samen unregelmäßig polyedrisch, etwa 3 mm im Durchmesser; äußere Oberfläche rotbraun oder dunkelbraun; äußere Schicht hellbraun; Textur hart; Endosperm grauweiß

Mikroskopie Keine Angabe

Organoleptik Geruch charakteristisch Geschmack schwach bitter, scharf, kühlend



A Droge deutscher Markt, B Droge koreanischer Markt, C Droge koreanischer Markt (Detailansicht)

Identitätsprüfung (DC)

Probenvorbereitung	1 g zerkleinerte Droge in 20 ml Methanol suspendieren, 15 min im Ultraschallbad 1-mal extrahieren und filtrieren
Referenzlösung	1 mg Campher in 10 ml Methanol lösen
DC-Plattentyp	Kieselgel 60 F ₂₅₄ , Trennbedingungen ▶ Kap. 8.1, unkonditioniert
Auftragung	Je 10 µl punktförmig, anschließend abblasen und trocknen
Fließmittel	Toluol/Ethylacetat/Essigsäure (45:10:1)
Derivatisierung	Mit Anisaldehyd-Schwefelsäure-Reagenz besprühen und bei 105 °C entwickeln
Detektion	Mit sichtbarem Licht
Auswertung	Vergleichbarkeit der Substanzzonen bezüglich Farbe, Intensität und Lage

Reinheit

Trocknungsverlust	-	Asche	≤ 9,0 %
Extrahierbarer Anteil	-	Säureunlösliche Asche	≤ 3,0 %
Fremdbestandteile	-	Ätherischöl-Gehalt	≥ 0,6 ml (30 g)

Gehaltsbestimmung (HPLC)

Probenvorbereitung	1 g zerkleinerte Droge in 20 ml Methanol suspendieren, 15 min im Ultraschallbad 1-mal extrahieren und filtrieren; Rückstand 2-mal mit je 10 ml Methanol, 15 min im Ultraschallbad 1-mal extrahieren und filtrieren; Extrakte vereinen und auf 50 ml mit Methanol auffüllen		
Referenzlösung	1 mg Campher in 10 ml Methanol lösen		
Stationäre Phase	C18-Säule 25 cm/4–6 mm/5 µm	UV-VIS 290 nm	Temperatur 25 °C
Mobile Phase	Zeit (min)	A Acetonitril	B 0,05 % H ₃ PO ₄
Gradient	0	50	50
	10	50	50
	20	90	10
	25	90	10
Injektionsvolumen	Probe 20 µl	Referenz 20 µl	Flussrate 1 ml/min
Auswertung	Gehalt an Referenzkomponente		
Soll-Gehalt	Campher	C ₁₆ H ₁₀ O	152,23